

PRESSEMITTEILUNG



Gutenberg
Museum
Mainz

Wie die Gutenberg-Bibel vor 40 Jahren aus New York heimkehrte

Gutenberg-Museum erinnert mit Sondervitrine an Höhepunkt in der Geschichte des Hauses

Mainz. Abenteuerlich und spannend wie ein Krimi war die Reise der Gutenberg-Bibel nach Mainz am 26. April 1978. Verpackt in zwei Tennistaschen landete das zweibändige Shuckburgh-Exemplar aus New York auf dem Frankfurter Flughafen. Noch auf dem Rollfeld wurden die beiden kostbaren Bände ausgepackt und von Oberbürgermeister Jockel Fuchs stolz den wartenden Journalisten präsentiert, bevor sie der Mainzer Polizeipräsident in sein Auto lud und ins Rathaus fuhr. Am 27. April 1978 wurde die Bibel ins Gutenberg-Museum gebracht – wo sie sich nun seit 40 Jahren befindet. An die Rückkehr der Bibel nach Mainz, in die Geburtsstadt von Johannes Gutenberg, erinnert das Gutenberg-Museum jetzt. Unter dem Titel „Es war vor 40 Jahren“ sind in einer Vitrine im Foyer Dokumente, Zeitungsartikel und Fotos ausgestellt.

Die Geschichte der Rückkehr begann am 16. Januar 1978. Der ehemalige Mainzer Kulturdezernent, Anton Maria Keim, erhielt an diesem Tag einen Anruf aus New York. Ein ehemaliger Mainzer erzählte ihm, dass derzeit drei Gutenberg-Bibeln zum Verkauf stünden. Nachdem er von dem damaligen Oberbürgermeister Jockel Fuchs grünes Licht bekommen hatte, flog er gemeinsam mit Hans Adolf Halbey, dem Direktor des Gutenberg-Museums, nach New York. Dort entschieden sie, dass am ehesten das so genannte Shuckburgh-Exemplar für Mainz in Frage käme.

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | www.gutenberg-museum.de
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Ein großes Problem war die Finanzierung. Dem Verkäufer, ein Antiquar, war es wichtig, dass eine vollständige Gutenberg-Bibel an ihren Entstehungsort zurückkehrte. Nur deshalb gelang es Keim, den Preis auf 3,6 Millionen Mark zu reduzieren. Die Mainzer Bürger spendeten 170.000 DM für den Kauf und das Bistum gab 25.000 DM, der Rest wurde von Land und Stadt gemeinsam finanziert. Heute werden Gutenberg-Bibeln, weltweit gibt es noch – teils fragmentarische - 49 Exemplare, auf zweistellige Millionenbeträge geschätzt.

Die zwischen 1453 und 1455 in Mainz mit beweglichen Lettern von Gutenberg gedruckte Bibel in zwei Bänden gehörte 200 Jahre lang englischen Adligen und hat daher ihren Namen: Shuckburgh-Bibel. Die Rückkehr der Bibel sorgte weltweit für Aufsehen. Queen Elisabeth II. von England übergab die Bibel symbolisch am 23. Mai 1978 an das Gutenberg-Museum. Oberbürgermeister Jockel Fuchs ließ es sich nicht nehmen, der Königin selbst das Gutenberg-Museum zu zeigen. Mit dem legendären Satz „And now we go down in die Druckwerkstatt“ führte er sie in die Werkstatt, wo Prinz Philip die Gutenberg-Presse betätigte.

Foto: Der damalige Kulturdezernent Dr. Anton Maria Keim (Mitte) und Prof. Hans A. Halbey (rechts), Direktor des Gutenberg-Museums, präsentieren die Bibel offen – heute ein Ding der Unmöglichkeit

Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin, Tel. 06131 / 12 26 40, E-Mail:
gutenberg-museum@stadt.mainz.de

Petra Nikolić, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 06131 / 12 42 36, E-Mail:
petra.nikolic@stadt.mainz.de

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | www.gutenberg-museum.de
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Mainz, den 23.04.2018
Dr. Annette Ludwig
Direktorin

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | www.gutenberg-museum.de
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"